



Rheuma-Liga hofft auf ein besseres Jahr 2021

ELLWANGEN (ij) - „Das alte Jahr 2020 würden viele gern ungeschehen machen.“ So blickt der Sprecherrat der Rheuma-Liga Ellwangen auf das zurückliegende Jahr zurück. Um so mehr Hoffnungen setzt der Verband auf das erst angebrochene Jahr 2021.

„Da hat uns Covid19 schon einen sehr dicken Strich durch die Rechnung gemacht“, resümiert die Ellwanger Arbeitsgemeinschaft der Rheuma-Liga im Hinblick auf das vergangene Jahr. „Auf was mussten wir alles verzichten? Die

schönen Ausflüge, die Wanderung, Gruppentreffen, Feiern, die Gymnastik und vor allen Dingen: die tolle Gemeinschaft: Einiges kam zu kurz oder fiel diesem vermaledaiten Virus ganz zum Opfer. Wie wichtig uns allen aber die Gemeinschaft ist, wird jedem sofort klar, wenn man feststellt, dass doch der Kontakt untereinander gehalten wird und auch die Treue zur Rheuma-Liga uns allen ganz wichtig ist“, betonen die Sprecherinnen und Sprecher der Ellwanger Arbeitsgemeinschaft der Rheuma-Liga.

Zwar sei auch bei der Rheuma-Liga ein gewisser Aderlass zu spüren. „Doch ganz viele von Euch halten zu Ihrer Rheuma-Liga. Dafür muss man einfach ein dickes Dankeschön aussprechen.“

Im Hinblick auf das laufende Jahr hofft der Sprecherrat um Edeltraud Kühn: „Wir wünschen uns von ganzem Herzen, dass beim nächsten Jahresrückblick die Ohren Besuch von den Mundwinkeln bekommen, und jeder zufrieden sagen kann: Schön war es gewesen.“

FOTO: PRIVAT